



FSSC News



*Mitgliederversammlung im Mai
Bayern-Cup auch in diesem Jahr
EM-Berichte
Splitter vom Iditarod*



*Beide Aufnahmen wurden am 14. Februar aufgenommen...
Sie zeigen den Stake-Out in Warmensteinach, oben 2006, darunter 2007!*

Aus dem Verein

Liebe Vereinsmitglieder,

nun ist die Rennsaison 2006/2007 abgeschlossen.....eine Saison die letztendlich nie richtig angefangen hatte.

Der FSSC hatte dieses Mal für Euch anspruchsvolle Rahmenbedingungen und Rennen mit Event-Charakter vorbereitet; dies geht Euch nicht verloren denn wir werden es nachholen in 2007/2008.

In der Zusammenarbeit der FSSC-Vorstandschaft ist vieles positives geschehen und wir wollen diesen Weg weiterhin verfolgen. Dazu brauchen wir Euch Mitglieder und Familienangehörige (denn auch ohne Euch, würden vielen Musher/in nicht unser Hobby leben); deshalb würde ich mich freuen, wenn Ihr diesmal zahlreich zur JHV kommen würdet.

Die Vorstandschaft braucht Eure Präsenz. Wir wollen verstärkt Rennorte, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und nicht zuletzt potentielle und dauerhafte Sponsoren an uns binden.

Dies gelingt den FSSC nur GEMEINSAM mit Euch.

Ich freue mich, Euch alle wieder bei der JHV zu sehen.

José Martin
2. Vorsitzender

Einladung zur FSSC JHV 2007

Am 05.05.2007 findet ab 13:00 Uhr in Pfeiferhütte, Ortsteil Lindelburg, im „Gashaus zur Linde“ die alljährliche FSSC JHV statt. Alle teilnehmenden FSSC`ler erhalten einen 10,- Euro Essensgutschein. Die Anreise kann schon ab 12:00 Uhr erfolgen, so dass ihr auch in Ruhe die fränkische Kost genießen könnt. Näheres kann der Tagesordnung entnommen werden. Es stehen wichtige Entscheidungen an!

Eventuelle Anträge an die JHV sind bis 23.04 in schriftlicher Form an den 2.Vorsitzenden José Martin, Prosberg 16, 91238 Engelthal zu stellen.

Auch unser Sponsor Mandant Plus wird wieder vor Ort sein. Wer versicherungstechnische Fragen hat, sollte seine Unterlagen mitbringen.

Tagesordnung

Top 1: Begrüßung

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung

Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JHV 2006

Top 5: Berichte der Vorstandsmitglieder

Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Top 7: Aussprache zu den Berichten

Top 8: Entlastung der Vorstandschaft

Top 9: Neuwahlen

Zu wählen sind: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Geschäftsstelle, ein Kassenprüfer

Top 10: Änderung der Satzung

Top 11: Beschluss über Verbleib im Cani-Cross-Verband

Top 12: Wahl der Delegierten zum Verbandstag der AGSD und des SSVB

Top 13: Anträge

Top 14: Sonstiges

Protokoll

Jahreshauptversammlung am 20.05.06 in Lauf / Schönberg

Top 1. Eröffnung und Begrüßung

Beginn: um 10.35 Uhr

Top 2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung

Die Einladung erfolgte ordnungs- und fristgerecht mit den FSSC- News

Top 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 24 lt. Anwesendheitsliste

Siehe Anlage.

Top 4. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt

Top 5. Genehmigung des Protokolls der JHV 2005

Einstimmig genehmigt

Top 6. Berichte der Vorstandsmitglieder

- a. 1. Vorsitzender
 - es wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten, darin war der Schwerpunkt die Rennvorbereitungen Lauf, Haidmühle, Wallgau und Warmensteinach
 - unsere Rennen sind alle erfolgreich durchgeführt worden
 - 1. Vorsitzenden und Kassier haben beschlossen, dem Cani-Cross Verband für ein Jahr beizutreten Kosten hierfür 100,- EUR, auf der nächsten JHV muss die Mitgliederversammlung darüber entscheiden, was weiter passieren soll.
 - AGSD Rennleitertagung , der FSSC hat diverse Anträge gestellt, die im Juni auf der JHV der AGSD besprochen werden.
- b. 2. Vorsitzender
 - es war eine erfolgreiche Saison für den FSSC, alle Topmusher kommen aus unserem Verein, nachmals Glückwunsch durch den 2. Vorsitzenden
 - besonderen Dank gilt unseren Helfern für die Unterstützung bei den Rennen
 - aus persönlichen Gründen steht er für das Amt nicht mehr zur Verfügung
- c. Kasse
 - siehe Anlage
- d. Kassenprüfer
 - siehe Anlage

- e. Sportwart
- siehe Anlage

Fachwart Cani Cross

- Mitgliedschaft im Cani Cross Verband ist Testlauf für ein Jahr
- Bei den 15. Frankonia Open wird ein gemeinsames Rennen veranstaltet. (FSSC/ Cani Cross)
- Für die Medien wird es attraktiver gemacht,
- Auch für die Einzelhundebesitzer/ Jugendliche soll ein Anreiz geschaffen werden bei uns Mitglied zu werden, ist ein großes Potenzial, was in Frankreich, Belgien und in der Schweiz schon erfolgreich praktiziert wird

f. Jugendwart

- leider konnte das Better Mushing Seminar nicht durchgeführt werden, da wir die Genehmigung nicht erhalten haben (Vogelgrippe)
- dieses Seminar wird wahrscheinlich in Herbst oder Frühjahr durchgeführt, speziell für unsere Jugendlichen

g. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- siehe Anlage

h. Tierschutz

- siehe Anlage

i. Geschäftsstelle

- siehe Anlage

Top 7. Aussprache zu den Berichten

- rege Diskussion über den Nutzen der Mitgliedschaft im Cani Cross
- wird noch mal bei Top 15 behandelt
- rege Diskussion über das Thema Helfer in FSSC, einstimmige Meinung es muss sich was ändern, wir sind der größte Verein, aber die Helfer sind immer die gleichen, über eine Vergütung der Helfer wird nachgedacht
- Stefan Melzl überreichte unserer Jugendwartin eine Scheck über 100,- EUR von der Commerzbank, er ist im Rahmen der Mittelbayrische Zeitung zum Sportler des Monat gewählt worden.
- Dieser Scheck wird für die Jugend im FSSC verwendet (Better Mushing Seminar)

Top 8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Einstimmig entlastet

Top 9. Entlastung des gesamten Vorstands

Einstimmig entlastet

Top 10. Wahl eines Wahlleiter und zwei Beisitzern

Vorschlag: Fam. Renner + Roswitha Melzl

Es wird geheim gewählt

Einstimmig angenommen

Top 11. Wahl

1. Vorsitzender

Vorschlag:

Otmar Ziegler. Stellt sich zur Wahl

Rocco Pigola Steht nicht zur Verfügung

21 ja Stimmen

2 Enthaltungen

Otmar nimmt die Wahl an

2. Vorsitzender

Vorschlag:

Jose Martin. Stellt sich zur Wahl

21 ja Stimmen

2 Enthaltung

Jose nimmt die Wahl an

3. Kasse

Vorschlag:

Kerstin Pigola. Stellt sich zur Wahl

22 ja Stimmen

1 Enthaltung

Kerstin nimmt die Wahl an

4. Sportwart

Vorschlag:

Rocco Pigola. Stellt sich zur Wahl

18 ja Stimmen

4 Enthaltung

1 Nein Stimme

Rocco nimmt die Wahl an.

5. Jugendwart

Vorschlag:

Petra Czerwek. Stellt sich zur Wahl

Marcel Achatz. Stellt sich zur Wahl

13 ja Stimmen für Petra

10 ja Stimmen für Marcel

Petra nimmt die Wahl an.

6. Tierschutz

Vorschlag:

Andrea Schätz. Stellt sich zur Wahl, wurde von ihr schriftlich abgegeben, nicht persönlich anwesend

20 ja Stimmen

3 Enthaltungen

Andrea nimmt die Wahl an, siehe Anlage

7. Geschäftsstelle

Vorschlag:

Jutta Frank. Steht zur Wahl nicht zur Verfügung

Bernd Krumm. Steht zur Wahl nicht zur Verfügung

Maik Renner. Steht zur Wahl nicht zur Verfügung

Marcel Achatz. Stellt sich zur Wahl

14 ja Stimmen

6 Enthaltungen

3 nein Stimmen

Marcel nimmt die Wahl an

8. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag:

Berthold Schätz. Stellt sich zur Wahl

22 ja Stimmen

1 Enthaltung

Berthold nimmt die Wahl an.

Die Vernichtung der Stimmzettel wird einstimmig genehmigt.

Top 12. Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag

Jutta Frank. Stellt sich zur Wahl

Siegfried Hartung. Stellt sich zur Wahl

12 ja Stimmen Jutta

9 ja Stimmen Siegfried

2 Enthaltungen

Jutta nimmt die Wahl an.

Top 13. Wahl der Delegierten zum Verbandstag AGSD/ SSVB

22 Stimmen

- Rupert Hirschberg

- Bernd + Michaela Reif

- Jose Martin

- Stefan Melzl

- Tamara Schlemmer

- Petra+ Edi Czerwek

- Peter Kick
- Mareike Vossmeer
- Rocco + Kerstin Pigola
- Berthold + Andrea Schätz
- Siegfried Hartung
- Reinhold Preißer
- Bernd Krumm
- Jutta Frank
- Manfred Oppel
- Achim Kölzow
- Otmar Ziegler
- Maik Renner

Delegierte SSVB: 5 Stimmen

Otmar Ziegler, Rocco Pigola, Silvia Ulrich, Berthold Schätz, Petra Czerwek

Einstimmig angenommen, bei der JHV AGSD wird mit Stimmenübertragung gearbeitet, wird von der Geschäftsstelle verschickt.

Top 14. Satzungsänderung

Wurden keine Anträge eingereicht.

Top 15. Anträge an die Mitgliederversammlung

Es liegen 2 Anträge vor, von Olaf Krummrich und Rocco Pigola (siehe Anlage)

- Antrag Olaf Krummrich siehe Anlage
Begründung von Olaf:
Forderung in beiden Verbänden startberechtigt zu sein, ohne eine Doppelmitgliedschaft zu haben. (AGSD/DSSV)

Der Antrag vom Olaf wird neu formuliert und wird zur JHV der ASGD vorgetragen:

„Der Vorstand des FSSC, möge beim runden Tisch AGSD/DSSV daraufhin wirken, dass Mitglieder von reinrassigen Vereinen hinsichtlich DM, EM, Rangliste anerkannt und startberechtigt sind und auch gewertet werden.“

Olaf zieht seinen Antrag zurück, der neue Antrag wird zur Abstimmung freigegeben.

22 ja Stimmen

2 Enthaltungen

Antrag Rocco Pigola

Begründung: es sind kaum/ keine Mitglieder bereit, Vereinsarbeit zu leisten

Abstimmung:

2 ja Stimmen

3 dagegen

19 Enthaltungen

Antrag wurde abgelehnt.

Top 16. Verschiedenes

- Helfer sollen vor der Siegerehrung gesondert geehrt werden.

Top 17 Schlusswort

Auf der nächsten Vorstandssitzung des FSSC wird über Aufwandentschädigungen für Helfer gesprochen und darüber abgestimmt.

Ende: 15.00

1. Vorsitzender
Otmar Ziegel

Protokollführer
Kerstin Pigola

Anmerkung:

Die im Protokoll erwähnten Anlagen können bei Bedarf bei der Mitgliederversammlung eingesehen werden.

Neuwahlen beim FSSC

Es dürfte niemanden überraschen, dass bei der diesjährigen Mitgliederversammlung auch Neuwahlen anstehen. Bekanntermaßen ist unser im Mai 2006 gewählter 1. Vorsitzender bereits im November von seinem Amt zurückgetreten. Zwischenzeitlich wurden die Geschäfte von unserem 2. Vorsitzenden José Martin wahrgenommen. Sollte José als 1. Vorsitzender kandidieren und auch gewählt werden, so muss selbstverständlich auch sein Stellvertreter neu gewählt werden.

Leider müssen wir auch die Geschäftsstelle neu besetzen. Aus beruflichen Gründen musste Marcel Achatz sein Wirkungsfeld in die Schweiz verlegen. Somit verbringt er zwangsläufig die meiste Zeit im Ausland und kann die notwendige Arbeit für den FSSC nicht mehr leisten. Somit ist auch hier eine Neubesetzung unumgänglich.

Wir hoffen sehr, dass ich aus dem Mitgliederkreis jemand findet, der die vakanten, wichtigen Positionen mit neuem Leben erfüllt.



Impressum

FSSC News - Vereinszeitung des
Fränkischen Schlittenhundesportclubs e. V. (FSSC)

Herausgeber: Fränkischer
Schlittenhundesportclub e. V.

Verantwortlich für
den Inhalt: Berthold Schätz

Lektor: Andrea Schätz

Redaktionsanschrift: Kropfbachtalstr. 361
95485 Warmensteinach
Tel.: 09277/296

Auflage: 200 Stück

Erscheinungsweise: 2 - 4 mal jährlich

Die Vereinszeitung wird kostenlos an alle Vereinsmitglieder verteilt.

Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von Manuskripten, Anzeigen oder Illustrationen. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen. Anonyme Artikel werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.

Mandant

Plus

Versicherungs- und
Finanzmakler GmbH

Ihr Anruf bei uns spart Ihnen eine Menge Geld!

Ihr Ansprechpartner:

José Martin Tel.: 09158 / 92 85 32

Prosberg 16 Fax: 09158 / 92 85 33

91238 Engelthal

Handy: 0151 / 15 14 10 78

E-Mail: jm@mandantplus.de

www.mandantplus.de

- . Tierhalterhaftpflichtversicherung / Einzelne und Zwinger
- . Unabhängige Beratung in allen Versicherungssparten
- . Sämtliche Versicherungsgesellschaften im Vergleich
- . Betreuung nur durch Spezialisten
- . Existenzsicherung und Kostensenkung im privaten und betrieblichen Versicherungsbereich
- . Rabattierte Prämien und Verbandstarife in sämtlichen Bereichen wie Private Krankenversicherung, Renten- und Berufsunfähigkeitsvorsorge, alle Sachversicherungen, Kfz- und Industrieversicherungen.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Hundeschule Betriebshaftpflicht und Vereinshaftpflicht incl. Veranstalterhaftpflichtversicherung!

Rufen Sie einfach an, wir beraten Sie gerne

Notwendige Satzungsänderungen vorgesehen

Schon seit mehreren Jahren ist es dringend erforderlich, unsere Satzung auf den neuesten Stand zu bringen. Ein schon vor einiger Zeit unternommener Versuch scheiterte nicht am Votum der Mitglieder sondern aufgrund eines Formfehlers. Seit dem wurde das Problem vom Vorsitzenden nicht mit dem notwendigen Nachdruck verfolgt und ständig auf das nächste Jahr verschoben. Die jetzige Vorstandschaft hat nun die Satzung überarbeitet. Sie liegt dem Brief, mit dem die FSSC News verschickt wurde, als

gesonderte Beilage bei.

In den überwiegenden Fällen handelt es sich bei den Änderungen um rein redaktionelle Korrekturen (Rechtschreibfehler, Anpassung an die neue Rechtschreibung, Korrektur der Interpunktion und so weiter). Sie haben somit keine Auswirkung auf den inhaltlichen Teil.

Allerdings gibt es auch einige wenige inhaltliche Änderungen, die reiflich überlegt und sorgfältig formuliert wurden. Dabei geht es auch darum, die FSSC-Satzung der Realität anzupassen unter Berücksichtigung der derzeitigen Gegebenheiten und zukünftigen Entwicklungen. Wir hoffen deshalb, eine breite Mehrheit dafür zu finden.



WM in Schweden, Tollwut-Titernachweis

Um in Schweden mit Hunden und Katzen einreisen zu dürfen, muss ein Tollwut-Titernachweis vorgelegt werden. Dafür benötigt man eine Blutprobe des jeweiligen Hundes (die ein Tierarzt der Wahl entnehmen kann). Diese Blutprobe muss an ein autorisiertes Labor geschickt werden, in welchem die Tollwut-Antikörper überprüft werden. Nach erfolgreicher Titerbestimmung erhält der Tierhalter die Laborbescheinigung von seinem Tierarzt. Der Tierarzt bescheinigt den Titer im Heimtierausweis.

WICHTIG:

Eine Reise nach Schweden sollte wegen der umfangreichen Bestimmungen möglichst 6 Monate inklusive notwendiger Impfungen im Voraus geplant werden.

- Früheste Blutabnahme/Titerbestimmung: VIER Monate nach erfolgter und im Heimtierausweis eingetragener Tollwutimpfung
- Titer muss mindestens 0,5 I.E./ml betragen

- Wer noch keinen Heimtierausweis hat, sollte sich diesen unbedingt besorgen. Es empfiehlt sich auch ein Foto des Hundes an der dafür vorgesehenen Stelle zu befestigen.
- Um einen möglichst hohen Titer zu erreichen, sollte die Tollwutimpfung bei Welpen und Junghunden zur Grundimmunisierung zweimalig im Abstand von 3 bis 4 Wochen ab einem Alter von 3 bis 6 Monaten durchgeführt werden.
- Vor der Blutentnahme sollte eine Nachimpfung mit einem Tollwutimpfstoff erfolgen.

Der Titer-Nachweis muss nur einmal für jeden Hund erbracht werden, wenn die nachfolgenden jährlichen Wiederholungsimpfungen eingehalten werden. Wenn 1 Jahr und 45 Tage für die Wiederholungsimpfung überschritten wurden, muss erneut geimpft werden und 120 Tage nach der Impfung ist eine neue Titerbestimmung erforderlich!!!!

ANSPRECHPARTNER IM FSSC

1. Vorsitzender

n.b.

José Martin m.d.W.d.G.b.

José Martin

2. Vorsitzender

Prosberg 16, 91238 Engelthal

Tel.: 0172 7141432

Email: 2.vorsitzender@fssc.de

Kerstin Pigola

Kassier

Seligmannstr. 2, 91083 Baiersdorf

Tel.: 09133//605026

Mobil: 0160-96349235

Email: kasse@fssc.de

Geschäftsstelle

vorübergehend bei Kerstin Pigola

Andrea Schätz

Tierschutzbeauftragte

Kropfbachtalstr. 361,

95485 Warmensteinach

Tel.: 09277/296

Fax: 040/7402006046

Email: tierschutz@fssc.de oder
nordic-husky@t-online.de

Rocco Pigola

Sportwart

Am Wolfsgaben 2, 93333 Neustadt

Tel.: 09445/9910100

Fax: 09445/9910101

Email: sportwart@fssc.de oder
pigola@t-online.de

Berthold Schätz

Öffentlichkeitsarbeit,

Landschafts- und

Naturschutz

Kropfbachtalstr. 361,

95485 Warmensteinach

Tel.: 09277/296

Fax: 040/7402006046

Email: presse@fssc.de oder
nordic-husky@t-online.de

Petra Czerwek

Jugendbeauftragte

Immenweg 15

90592 Pfeiferhütte

Tel.: 09183/3128

Email: jugend@fssc.de

Foto: B. Schätz



SSVB-Lehrgang Erste Hilfe am Schlittenhund



Termin: 5./6. Mai 2007

**auf Schloß Scherneck, Scherneck Nr. 1, 86508 Rehling
www.schloss-scherneck.de**

Programm: **Samstag:** 1.Hilfe am Schlittenhund
Beginn jeweils - Theorie, Entscheidungshilfen ...
um 9.00 Uhr. - Üben am Hund: Diagnose, Griffe, Verbände anlegen etc.
Referentin: Frau Dr. Dagmar Kriegler

Sonntag: Arzneimittel (Ge- und Missbrauch), Doping
Fütterung und Ernährung des Schlittenhundes etc.
Referentin: Angelika Merkel

Anmeldeschluss: 01.05.2007
(Nachmeldungen je nach Teilnehmerzahl nach Rücksprache möglich.)

Kosten: SSVB-Mitglieder kostenlos
Nicht SSVB-Mitglieder: Jugendliche kostenlos (bis 18 Jahre)
Erwachsene € 15,-
(Der Lehrgang beinhaltet zwei Essen: Samstag Abend und Sonntag Mittag)

Anmeldung: schriftlich bei Sabine Linderer, Pernauer Str. 73, 83024 Rosenheim
Telefon: 08031/288639, Handy: 0170/6177688, E-Mail: ausbildung@ssvb.de

Kinderprogramm: für 5 – ca. 9 Jährige
(kostenlos) Samstag: Augsburg Zoo (ab ca. 13.00 Uhr)
Sonntag: Rund um den Hund – lasst Euch überraschen !
(nachmittags ca. 1 Stunde)

Anmeldung für das Kinderprogramm bei Petra Diemer,
E-Mail: huskydiemer@online.de, Telefon 0174/7446738

Anreise/ Eine Anfahrskizze findet sich unter www.schloss-scherneck.de.
Zimmer: Es besteht die Möglichkeit bereits am Freitag ab 17.00 Uhr mit Wohnwagen und Hunden anzureisen und auf einem Gelände neben dem Schloss zu übernachten. Hunde können an diesem Wochenende jedoch nicht trainiert werden. Auf dem Stake-Out-Platz ist offenes Feuer (z.B. Grillen) ebenfalls nicht erlaubt.
Auf dem Schloss werden leider keine Zimmer vermietet. Ca. 5 km entfernt befindet sich aber das „Landhaus Sonnenhof“, Telefon 08230/840440, www.landhaus-sonnenhof.com. Zimmer bitte selber buchen.

Berichte

Innerkems 2007 ist Geschichte

Nach dieser schlechten Saison mit fast 95% Absagen von Rennen konnten alle Teilnehmer in Innerkems den Winter noch einmal in vollen Zügen genießen. Bei traumhaftem Wetter und genügend Schnee ging es für knapp 70 Teams über die Nockberge. Start war auf 1500 Höhe beim Gasthof Raufner und es ging zum 2130 m hohen Grünleitennock hinauf. Danach bergab über die Sauereggabfahrt bis auf ca. 1700 m, um dann in Richtung Grünleitenscharte wieder auf ca. 2100 m anzukommen. Danach ging es über eine traumhafte Abfahrt der Nockalmstraße mit über 9 km Länge in Richtung Ziel. Insgesamt wird der ganze Trail ca. 25 Kilometer lang gewesen sein.

In der Klasse LTO belegte souverän Jürgen Stolz mit seinen 8 Siberian den 1. Platz. An beiden Tagen fuhr Jürgen Stolz die absolute Bestzeit mit 1:11,20 Std. und 1:15,47 Std. Den 2. Platz belegte hier Silvan Lanz aus der Schweiz mit 12:01 min Rückstand und den 3. Platz Claudio De Ferrari aus Italien mit 13:42 min Rückstand.

1. Platz Jürgen Stolz/D 2:27,07 Std.
2. Platz Silvan Lanz/CH 2:39,08 Std.
3. Platz Claudio De Ferrari/I 2:40,50 Std.
4. Platz Andi Birkel/D 2:53,09 Std.
5. Platz Michael Klick/D 3:00,07 Std.
6. Platz Vanessa Bambi/I 3:05,31 Std.
7. Platz Volker Ebertshäuser/D 3:13,47 Std.
8. Platz Gerald Schinzel/A 3:14,11 Std.
9. Platz Martin Eigentler/A 3:47,30 Std.

In der LT2 Klasse gab es einen fantastischen Kampf zwischen Matteo Bartolini aus Italien, Alexander Serdjukov aus Österreich und Rene Weber aus der Schweiz. Am Ende hatte Matteo Bartolini mit jeweils 1:16,06 Std. und 1:17,39 Std. die Bestzeit des Tages in dieser Klasse. Den 2. Platz belegte Alexander Serdjukov mit 5:56 min Rückstand und den 3. Platz

René Weber mit 7:53 min. Rückstand.

1. Platz Matteo Bartolini/I 2:33,45 Std.
2. Platz Alexander Serdjukov/A 2:39,41 Std.
3. Platz Rene Weber/CH 2:41,38 Std.
4. Platz Rainer Diemer/D 3:05,32 Std.
5. Platz Stefan Krügel/D 3:14,20 Std.
6. Platz Michael Hess/D 3:44,51 Std.
7. Platz Dieter Kral/A 3:51,02 Std.
8. Platz Rene Suter/CH 4:01,01 Std.
9. Platz Georg Moser/A 4:04,23 Std.

Die Klasse LT1 war an diesem Wochenende ganz in deutscher Hand. Marco Diemer mit seinen 15 Jahren ging als Topfavorit an den Start und er ließ am 1. Renntag auch nichts anbrennen. Mit seinen 4 Siberian Huskies in einer unglaublichen Laufzeit von 1:25,03 Std. absolvierte er den schweren Kurs. Michael Käsbohrer konnte mit 1:36,31 auf dem 2. Platz folgen. Rocco Pigola fuhr mit 1:42,02 Std auf den 3. Platz. Am 2. Renntag waren dann die Zeiten der drei Erstplatzierten fast ausgeglichen.

1. Platz Marco Diemer/D 3:03,24 Std.
2. Platz Michael/Käsbohrer/D 3:13,04 Std.
3. Platz Rocco Pigola/D 3:19,40 Std.
4. Platz Daniele Spiriti/I 3:34,59 Std.
5. Platz Guido Gilles/D 3:52,09 Std.
6. Platz Gerald Hesse/D 4:01,54 Std.
7. Platz Fabienne Fischer/F 4:57,59 Std.
8. Platz Michael Fuchs/D 5:15,02 Std.
9. Platz Jürgen Höckenreiner/D 5:39,51 Std.

In der Skandinavien-Klasse Skijöring siegte Thomas Jäger/D in 3:44,42 Std., vor Klaus Bäumel/A. In der Pulka Klasse hatte Michael Hederich nach dem Abbruch von Achim Kölzow keine Konkurrenz mehr und er siegte in 4:14,04.

Rocco Pigola

IFSS Weltmeisterschaft in Gafsele, Schweden

Im März fand in Gafsele/Schweden die IFSS-Weltmeisterschaft statt. Altmeister Rudi Ropertz zeigte einmal wieder den vermeintlichen Favoriten, wer der Champion ist. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Klasse unlimited

1. Platz Rudi Ropertz Germany
2. Platz Marc Permentier Sweden
3. Platz Kjetil Hillestad Norway
4. Platz Detlef Oyen Germany
5. Platz Klaus Starflinger Germany
- ...
8. Platz Heinrich Stahl Germany
9. Platz Heini Winter Germany
12. Gregor v. Gumpenberg Germany
13. Tom Bungie Germany
15. Lutz Binzer Germany
17. Michael Stöckle Germany
18. Meiko Guldner Germany

In der 8-Hundeklasse siegte Hege Ingebrihten aus Norwegen vor Pasi Heinonen, Finland und Monika Frauchiger, Schweiz.

1. Platz Hege Ingebrihtsen Norway
2. Platz Pasi Heinonen Finland
3. Platz Monika Frauchiger Schweiz
4. Platz Helmut Peer Austria
5. Platz Torgy Sjöberg Schweden
- ...
6. Alexandra Kathan Germany
7. Michael Labove Germany
8. Juergen Lueber Germany
11. Herbert Hiermeier Germany
13. Sigi Bösingner Germany
14. Meino Jauch Germany

In der 6-Hundeklasse ging es sehr spannend zu. Am Ende hatte Niklas Dirland aus Schweden die Nase hauchdünn vorn. Den 2. Platz belegte Edith Somdal aus Norwegen vor Petr Krupicka jun. aus Tschechien.

Die weiteren deutschen Platzierungen:

18. Burghart Neumann Germany
21. Jose Martin Germany
23. Andrea Mainka Germany
24. Tamara Schlemmer Germany

In der 4-Hundeklasse hatte mal wieder Uwe Radant aus Deutschland alles richtig gemacht. Lena Boysen und Venke de Lange, beide aus Norwegen, folgten auf den Plätzen 2 und 3.

Hier die weiteren deutschen Ergebnisse:

9. Katrin Urbach Germany
20. Marlene Wetzel Germany

Rocco Pigola

European Championship Sprint in Zuberec

Von der Überlegenheit der Deutschen im letzten Jahr bei der Weltmeisterschaft in Frauenwald ist nicht mehr viel übrig geblieben, denn nur Tamara Schlemmer holte sich den European Champion Titel in Skijöring Women. Bernd Reif in Skijöring Men, Dirk Grünberg in A, Wolfgang Fritz und Frank Nikisch führen auf den 2. Platz. Daniela Bigalke in A holte sich den 3. Platz. Den Fairplay Preis hat wohl Melanie Fritz verdient, die am 1. Renntag einer gestürzten Läuferin bis zum Ziel geholfen hat. Dirk Grünberg hat seine Rennvorbereitung in dieser Saison voll auf Distance abgestimmt, so fehlte wohl am Ende diese nötige Sprintpower. In der B-Klasse, die Top Klasse der Deutschen in den letzten Jahren, siegte Krkoska, Stepan aus Tschechien vor Christian Langer aus der Schweiz. In der C-Klasse wurde Marco Diemer unser Junior Musher bester Deutscher mit Platz 7.

Rocco Pigola

Schnee- und Streckenprobleme auch in Zuberec

Europameisterschaft Sprint der WSA

Regen und Plusgrade, ein aufgeweichter lehmiger Stake-Out und nicht gerade viel Schnee!

Das war das Erste was die Sportler in Zuberec bei ihrer Ankunft vorfanden. Und dann noch die Mitteilung, dass der erste Lauf am Freitag abgesagt war! Nichts erinnerte an ein Rennen. Es gab weder Start noch Zieleinlauf. Nun hieß es warten und hoffen, dass es kälter wurde.

Der Freitag hatte ebenfalls Regen und Plusgrade und die Hoffnung auf eine Europameisterschaft wurde immer kleiner. Die Streckenbesichtigung wurde verwehrt, da man Angst hatte, dass der weiche Trail dies nicht aushalten wür-

Nichts erinnerte an ein Rennen!

de. Dann die Wende! Freitagabend gingen die Temperaturen unter Null und auf einmal kam Leben auf den Platz. Es wurden Start und Ziel vorbereitet, die Pistenraupe fing an den Trail zu präparieren und fuhr die ganze Nacht. Der Racemarshal teilte mit, dass man am Samstagmorgen von 6 Uhr bis 9 Uhr nun die Strecke besichtigen konnte.

Die Veranstalter aus Zuberec arbeiteten die ganze Nacht durch, damit am Samstag das Rennen stattfinden konnte. Was für eine Leistung!! Samstagmorgen um 6 Uhr machte sich dann Angelika Merkel (im 5. Monat schwanger) mit Skiern auf den Weg die Strecke abzufahren, um den deutschen Startern wenigstens einige Informationen über den Trail zu geben. Hut ab, Angelika, jeder, der diese Strecke jemals fuhr, weiß, was das für eine Leistung war! Nun kam Leben auf den Platz. Jeder war im Rennfieber und bereitete sich auf seinen Start vor.

Das Rennen wurde um 10 Uhr von Tamara Schlemmer in der Category Skijöring Woman eröffnet. Der erste Lauf brachte für viele Pro-

bleme auf der Strecke und es gab etliche Stürze, die mit Blutergüssen und Prellungen endeten. Durch fehlende Absperrbänder hatten die Gespanne teilweise erhebliche Probleme. Beim Zieleinlauf wurde man dann von Bernd Kreusemann gefragt, wie der Trail am ersten Tag

Fehlende Absperrbänder führten zu Problemen

war und jeder konnte offen seine Meinung dazu sagen.

Den Preis für Fairplay erhielt an diesem Tag Melanie Fritz! Sie half der vor ihr fahrenden Michelle Müller (Skijöring Jugend), die auf der Strecke so schwer stürzte und sich an der Hand verletzte. Ein Start war leider am Sonntag für sie nicht mehr möglich.

Zu ihrem Leidwesen stürzte Melanie, dann selbst und zog sich eine starke Prellung am Oberschenkel zu. Mit starken Schmerzen ging sie dann am Sonntag an den Start.

Der Sonntag verlief ohne Probleme! Bernd Kreusemann hatte sofort auf die Probleme reagiert und es wurde über Nacht der Trail so vorbereitet, dass es für alle o.k. war. Es wurden Absperrbänder gezogen und die Teilstücke, die den Skifahrern am ersten Tag Probleme bereiten, wurden besser präpariert.

Der Musherabend war fast wie in Frauenwald. Es gab ein riesiges Buffet mit allem was das Herz begehrt. Wein, Knappereien auf den

Riesiges Buffet am Musherabend

Tischen und ein gemischtes Abendprogramm rundeten die Sache noch ab.

Nach zwei Rennläufen setzten sich die Ergebnisse wie folgt zusammen: In Skijöring Woman wurde Tamara Schlemmer mit 45,18

Min. Vorsprung auf Melanie Fritz European Champion.

In Skijöring Men konnte sich der Russe Nail Eksanov vor Bernd Reif mit 46,9 Sek. den Titel holen. Dritter wurde der Österreicher Franz Graupp, 6. wurde Gerd Ade, der ebenfalls einem massiven Sturz am ersten Renntag hatte.

In Pulka Men und Woman siegte Ulrika Karlsson mit 9,96 Sek. vor Hans Thomson und Lisa Lindblom, alle drei aus Schweden! Thomas Hafner schied leider aus, da einer seiner beiden Hunden am Sonntag ein Problem auf der Strecke hatte. Er musste auf seinen Vater warten bis dieser den Hund übernahm, so dass er weiter fahren konnte. Im Ziel wurde er dann disqualifiziert, da es ja im Reglement heißt, dass man mit allen Hunden über die Ziellinie fahren muss.

Category O dominierte der Belgier Joel Reyniers mit 3.44 Min. vor Plesner Sven aus Schweden und Angelika Merkel. In Category A holte sich der Pole Mateusz Surowka den European Champion mit 3,41 Min. auf Dirk Grünberg und Daniela Bigalke, 5. wurde Marcel Kreuzig.

Category B1: European Champion wurde Kroska Stepan aus Tschechien mit 1,39 Min. vor Langer Christian aus der Schweiz und Makkreel Sandra aus Holland. 4. wurde Christoph Diehl 7, Mauderer Iris, 8. Joerg Abraham, 9. Otto Achachtz, 10. Tamara Schlemmer, 13. Raimo Pohlmann, 15. Michael Ruopp und 17. Dieter Hoffmann.

Category B2: Hier holte sich Jolanta Solek den Titel vor Frank Nikitsch mit 28,1 Min. 3. wurde Malgorzata Siewiorek aus Polen.

Category C1: Kaum zu glauben, aber auch hier dominierte der Pole Surowka Mateusz und holte sich den 2. Titel des European Champion vor Israelsson Marie aus Schweden und Stefano Reinhard aus der Schweiz. Marco Diemer wurde 4. und holte sich ebenfalls in der Jugendwertung den Titel European Champion. Sechster wurde Arno Steichler, 11. Ann-Kathrin Schmidt, 12. Stefan Krumbholz, 15. Thomas Gerbracht und 16. Andreas Oschmann.

Category C2: Hier siegte Maciej Pavel aus

Polen mit 10,2 Sek. vor Wolfgang Fritz und Maciej Tomaszewski aus Polen. Fünfter wurde Ralf Kaste.

Category D1: Auch hier konnte der Pole Surowka Mateusz den Titel für sich gewinnen mit 2,08 Min. auf Tomasz Jamrozcy aus Polen

Zuschauerfreundliche Rennstrecke

und Giampiero Sabella aus Italien. Fünfter wurde Norman Gross, 8. Marcel Achatz-Merkel, 9. Arno Steichler und 11. Katrin Zenker.

In Category D2 erhielt Tomasz Kudelka aus Polen den Titel mit 1,53 Min. vor Denis De Luycker aus Belgien und Agnieszka Blach aus Polen.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken, dass Zuberec eine der Zuschauer freundlichsten Rennstrecken ist, die ich je gesehen habe. Man konnte weite Teile des Rennens vom Stake-Out aus beobachten wie z.B. den steilen Berg und einen großen Teil der Zieleinfahrt, der über Wiesen führte.

Alles in allen bleibt zu erwähnen, dass es trotz anfänglicher Schwierigkeiten ein sehr schönes Rennen war. Danke an die WSA und die Veranstalter in Zuberec.

Michaela Reif



Ein bisschen Spaß muss sein...

Foto: M. Hanselle

Innerkreams 2007 – Der Fluch und die Freude am Berg auf 2140 Meter

Zum 12. Mal schon wurde in Innerkreams, das nun schon bestens bekannte Rennen in den Nockbergen ausgetragen. Der Begriff Longtrail Innerkreams ist da wohl etwas übertrieben, mit ca. 20 Kilometern, lass es 25 Kilometern sein, ist die Streckenlänge einfach dem Schwierigkeitsgrad angepasst und so wird es keinen stören, dass der Longtrail etwas kürzer als gewohnt ausfällt.

Die Familie Moritz lud zum ersten Male alle Musher zu diesem 12. Rennen nach Innerkreams ein. An dieser Stelle Danke Bernhard und Beate für das wunderschöne Wochenende bei euch in den Bergen. Auch Walter Treichl und die Innerkreamser Bergbahnen haben ihr Bestes gegeben um uns allen ein tolles Rennen zu bieten. Dank auch an Martin Hansel für diese wunderbaren Fotos mit richtiger Action in einer wunderschönen Bergwelt.

Ach ja... übrigens habe ich keinen DSLT Funktionär gesehen, die sich angeblich so übergangen gefühlt haben in Sachen Deutsche

Meisterschaft. So kann man eben nur mit Verantwortlichen verhandeln, die auch bei dem Rennen etwas zu verantworten haben und nicht mit denen, die gerne etwas zu sagen hätten. Am Ende war es dann trotzdem eine richtige Entscheidung keine Distance Deutsche Meisterschaft in Innerkreams auszufahren. Es war einfach zu schwierig, vor allem für die Skandinavier, einen fairen Wettkampf auszufahren.

Unsere Anreise erfolgte am Donnerstag und zum ersten Mal in dieser Saison erreichten

Nach einer schneelosen Saison noch einmal Winter

wir einen Stake-Out im Schneefall. Nach dieser Saison erlebten wir wirklich noch einmal den Winter. Am Freitag fuhr ich eine lockere Ausfahrt auf der Nockalmstraße von 1470 m bis auf fast 2000 m bei strahlend blauem Himmel und in einer wunderbaren Bergwelt. Es war einfach nur „GEIL“.

Nach und nach reisten alle Teams an, Bernhard und sein Vater hatten alle ankommenden Teams mit ihren Traktoren voll im Griff und so gab es überhaupt keine Probleme auf dem Stake-Out.

Der Samstag wurde wettertechnisch doch etwas ungemütlich. Ein starker, böiger Wind und etwas Schneefall ließen starkes Winterfeeling aufkommen. Auch auf den Berg an der Grünleitenscharte, wo Bernhard sich als Streckenprosten platziert hatte und so zum Väterchenfrost wurde, blies ein kräftig kalter Wind, der den Trail zum Teil an dieser Stelle sehr verwehte und den Schweiß gleich wieder zum Gefrieren brachte.

Der Start wurde durch die



Der Sieger in LTO mit zweimal Tagesbestzeit: Jürgen Stolz

Foto: M. Hanselle



Teilnehmer und Reporter vor Ort: Rocco Pigola (FSSC) belegte am Ende Rang 3.

Foto: M. Hanselle

Skandinavien pünktlich um 10:00 Uhr vollzogen. Mit Michael Hederich, Achim Kölzow in der Pulkaklasse und Thomas Jäger, Klaus Bäumel und Mario Formanek in der Skijöringklasse wagten sich 5 Skandinavien auf den Berg. Achim Kölzow musste leider nach einem Gestängebruch an seiner Pulka schon nach ca. 10 Kilometer den Weg zurück in Richtung Start angehen. So hatte er wenigstens einmal die Gelegenheit alle Teams hautnah zu verfolgen. Auch Michael Hederich und Thomas Jäger kollidierten miteinander und Michael Hederichs Pulka brach an mehreren Stellen. Jörg Pohmer hatte zum Glück viel Tape dabei und so konnte Michael sein Rennen, dank des Fairplays von Jörg, fortsetzen.

Im Anschluss an die Skandinavien gingen die Tourenfahrer in Minutenabstand auf die Strecke.

Die LT1 Klasse folgte mit dem grandiosen Lauf des erst 15-jährigen Marco Diemer. In unglaublichen 1:25 Std. jagte er den Berg hoch und auch wieder runter. Dabei durchpflügte er das Feld der ganzen LT1 und Tourenfahrer und kam so als 3tes Team im Ziel wieder an. Auch Michael Käsbohrer in 1:36 Std. und Rocco Pigola in 1:42 Std. kämpften sich in guten Zeiten über die 2000 Höhenmeter.

In der LT2 Klasse kämpften gleich 4 Teams um den Sieg, aber Matteo Bartolini aus Italien ließ nichts anbrennen und setzte mit 1:16

Std. gegen den sehr starken Alexander Serdjukov aus Österreich und René Weber aus der Schweiz die Bestzeit in dieser Klasse. Mit nur etwas über 2 Minuten Rückstand für Alexander wartete ein spannender 2. Renntag auf diese beiden Teams.

In der LTO Klasse wurden gleich mehrere Favoriten gehandelt. Jürgen Stolz, Silvan Lanz, Claudio de Ferrari, Andi Birkel und vielleicht auch Michael Klick. Aber es gab am ersten Renntag nur einen wahren Champion... in einer Zeit von 1:11,20 Std. bewältigte Jürgen Stolz diese Strecke. Eine echt Klasse Leistung... Jürgen, du hast ein perfektes Team. Andi Birkel

Der Kampf mit den Abfahrten

konnte mit ca. 9 Minuten den Rückstand und den 2. Platz noch im Rahmen halten. Etwas enttäuschend war Silvan Lanz mit seinem Team. Silvan sagte mir, dass er diese Strecke vor 6 Jahren zum letzten Mal gefahren ist und da ging es genau entgegengesetzt. Aber trotzdem mit 1:21 Std. eine prima Zeit. Michael Klick hatte etwas Pech mit seinem ersten Rennen in hochalpinen Gelände. „Der Kampf mit den Abfahrten und den Schlitten“ könnte man da als Schlagzeile schreiben. Aber Michael ist trotzdem heil mit riesigen Erfahrungen angekommen.

Der Musherabend im Gasthof Raufner ver-

lief sehr urig und gemütlich. Es gab einfach nichts auszusetzen und so freuten sich schon die meisten auf den 2. Renntag. Ach ja... ein paar verteidigten schon am späten Abend ihre Plätze.

Der 2. Renntag am Sonntag bei bestem Kaiserwetter und traumhafter Sicht auf den Bergen ließ trotz des großen Kampfes an den drei bewussten steilen Stellen in Richtung 2138 m, ein tolles Gefühl mit sich und den Hunden in dieser Bergwelt aufkommen. Marco Diemer in der LT1 Klasse hatte etwas Pech mit einem seiner Hunde. Hier kam aber Hilfe in Form von Alexander Serdjukov, der den Hund von Marco Diemer einfach in seinen Packsack setzte und so Marco auf den letzten Höhenmetern zur Grünleitenscharte entlastete. Bis zur Steilwand zum Grünleitennock hinauf hatte Alexander schon Matteo Bartolini eingeholt. Aber am Ende zeigte Matteo seine große Stärke und Können und fuhr Alexander wieder davon. Nach dem Missgeschick von Marco hatten die drei führenden in der LT1 Klasse fast die gleichen Zielzeiten, aber an den Platzierungen änderte sich nichts mehr. In der LTO Klasse setzte auch am 2. Renntag Jürgen Stolz den Maßstab und fuhr mit 1:15 Std. Tagesbestzeit. Silvan Lanz zeigte

in diesem Lauf seine gewohnte Stärke und fuhr mit 1:17 Std. noch auf den 2. Platz. Claudio de Ferrari fuhr mit 1:18 Std. auf den 3. Platz. Andi Birkel, ein reiner B-Sprinter, musste an diesem Tage der längeren Distance Tribut zollen und fuhr mit 1:32 Std. auf den 4. Platz.

Innerkreams war einer Reise wert

Ein wunderschöner Renntag ging mit der Siegerehrung im Gasthof Raufner zu Ende. Als Fazit bleibt mir nur noch zu sagen... Innerkreams war mal wieder eine Reise wert. Schade, dass uns Innerkreams 2008 wohl verwehrt bleibt, da an diesem Termin in Arsana/Schweden die Weltmeisterschaft Sprint und Distance der WSA ist.

Ah ja... die schnellste Zeit über die 20 Kilometer betrug 1:11,20 Std. und die langsamste Zeit betrug 7:14,17 Std. auch für diese Leistung gibt es eine große Verbeugung. Das Rennen war auf 8 Hunde limitiert. Die wenigsten Hunde hatte Ulrike Lading mit 2 Samojeden vor dem Schlitten und das schnellste Alaskan Malamute Team war von Alberto Vollweiler mit 4:06,41 Std. Den heftigsten Sturz hatten wohl Hol-



Action auf dem Trail. So einen „Verkehrsunfall“ sieht man im Schlittenhundesport selten! Auch eine Meisterleistung des Fotografen.

Foto: M. Hanselle

ger Steiner und Thomas Prestele (siehe auch Photoalbum). Die Streckenlänge betrug wahrscheinlich um die 20 Kilometer. Es wurden an beiden Tagen fast 4000 Höhenmeter bewältigt. Als Entschädigung gab es eine ca. 9 Kilometer lange wunderschöne Abfahrt. Am Start waren 64 Teams aus 7 Nationen, wobei 10 Teams ausgeschieden sind.

In der Klasse LTO belegte souverän Jür-

gen Stolz mit seinen 8 Siberian den 1. Platz. An beiden Tagen fuhr Jürgen Stolz die absolute Bestzeit mit 1:11,20 Std. und 1:15,47 Std. Den 2. Platz belegte hier Silvan Lanz aus der Schweiz mit 12:01 min Rückstand und den 3. Platz Claudio De Ferrari aus Italien mit 13:42 min Rückstand.

Rocco Pigola



Michael Klick (FSSC) erstmals mit seinem Team so richtig im Hochgebirge unterwegs.

Foto: M. Hanselle

WSA-Distance-Cup 2007

Folgende Musher holten sich in dieser Saison den WSA Distancecup. Jürgen Stolz, Michael Käsbohrer, Michael Hederich alle AGSD/FSSC und Matteo Bartollini aus Italien. Leider konnte auf Grund des schlechten Winters nur das Rennen in Innerkrems gewertet werden. Warmensteinach und Schöneck mussten ja abgesagt werden. Allen Gewinner Gratulation vom Fachwart Distance.



Matteo Bartollini

Foto: M. Hanselle

Zu Gast im anderen Verband

An dieser Stelle erst einmal ein Dankeschön an die Verantwortlichen der FISTC, dass wir als WSA-Musher dort starten durften. Ganz persönlich möchte ich mich da bei Franz Stadolka bedanken für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme in die Meldeliste.

Im Vorfeld dieser EM wurde schon bekannt, dass recht wenig Schnee in Pian Cansiglio liegen sollte. Bei Ankunft auf dem Reserve-Stake-Out war zumindest Schnee für die Hunde vorhanden. Die warmen Temperaturen am Tag ließen aber schon jetzt erahnen, was uns in den kommenden Tagen erwarten wurde. Bis Sonntag war fast der komplette Schnee auf dem Stake Out (Viehweide) geschmolzen. So kamen die Hunde in Genuss von Kuhmist und Ziegenkot. Keine Wirtschaft, kein Zelt und damit keine Bewirtung über die gesamten Tage, zum Glück haben wir den Wohnwagen dabei gehabt.

Nun aber zum eigentlich Rennen. Hier möchte ich gleich im Vorfeld festhalten, dass das ganz Dilemma nur auf den Schultern des ausrichtenden italienischen Sportclubs lag. Etwas mehr Weitblick und wir hätten auch an diesem Wochenende drei Tage lang ein wun-

feld schon vor dem ersten Start. Weitere Details möchte ich mir nun ersparen.

Die Streckenlängen waren für C, D und P ca. 11 Kilometer hin, danach Restart und die 11 Kilometer Retour. B hatte ca. 30 Kilometer und A/O ca. 40 Kilometer. Wieviele Kilometer die Longtrailer führen, ist mir nicht bekannt.

Irgendwann gab es das Kommando „GO“. Eigentlich war es dann doch eine wunderschöne Strecke. Es gab Schnee und es war winterlich in den Wäldern um Pian Cansiglio.

Nach ca. 6 Kilometer schaute ich auf den Trail: Wo war er? Es gab fast keinen Schnee mehr auf ca. 1 Kilometer!!! Das hieß runter vom Schlitten und den Hunden hinterher gerannt. So begann auf diesen Metern eine Materialschlacht vom feinsten. Neue Kufen braucht das Land. Der Rest der Strecke war dann wieder schön zu fahren. Die A/O/B hatten sogar den Genuss auf dem Trail einen Blick auf Venedig und das Meer zu erhaschen. Das war uns anderen nicht vergönnt. Wir hatten den Genuss von fast 2 Stunden Wartezeit beim Restart. So endete der 1. Renntag, die Longtrailer waren unterwegs zum Biwak

Tag zweite des improvisierens begann. Der Start für den zweiten Renntag wurde noch ein Stück nach oben gelegt und es kam an diesem Tag fast überhaupt keine Hektik im Start- und Zielbereich auf. So hätte das alles schon im Vorfeld organisiert gehört und wir hätten eine wunderschöne EM, zumindestens sportlich gesehen, gehabt. An den Strecken änderte

Es wurde ständig improvisiert

derschönes Rennen gehabt. Ich glaube, wenn es vom Schnee und vom Wetter passt, ist Pian Cansiglio ein wunderbarer Rennort mit sehr guten Trails in allen Längen und Schwierigkeiten.

So wurde von Minute zu Minute nur improvisiert. Der Start wurde am Donnerstagnachmittag ca. 5 Kilometer verlegt. Erst hieß es Start um 9:00 Uhr, dann 11:00 Uhr und schließlich ging es um 13:00 Uhr los. Ohne gute Nerven und ein Allrad-Auto ging nun nix mehr. Zum Start wurde eine Straße mit Salz erstmal freigeräumt, nur leider reichte das nicht für einige Teams. Ihre Autos schafften es einfach nicht den Berg hinauf. So dezimierte sich das Start-

Glühweindoping

sich nichts, das Teilstück ohne Schnee wurde mit Stroh gefüllt. (lieber ein Strohtail als ein Schottertrail), alle anderen Trailstrecken waren gut zu befahren und es gab keinerlei Probleme.

Ach ja ... am Restart wurden wir dann sogar mit Glühwein versorgt. Obwohl mir ein Tee da besser geschmeckt hätte...

Was gibt es sportlich zu berichten. Die Klasse D/2 Hunde über ca. 22 Kilometer wurden dominiert von Italien. In der Klasse C/4 Hunde gab es ein aufeinander Treffen der Europameister der FISTC Eric Martinez aus Frankreich und der WSA Rocco Pigola aus Deutschland. Am Ende waren es ganze 4 Sekunden die über den Sieg der WSA entschieden. Michael Käsböhrer in seiner ersten Distancesaison schaffte es dann in der Endabrechnung auf Platz 5. Den 3. Platz belegte hier mit fast 20 Minuten Rückstand der Tscheche Ondrej Stejskal. In der Klasse B waren keine Deutschen Starter dabei, hier gewann wie immer souverän ein Freund aus Italien, Matteo Bartolini. Die Pulkaklasse wurde dominiert von den Deutschen. Michael Hederich und Achim Kölzow lieferten sich einen tollen Kampf auf der Strecke. Leider war hier Berit Weisscher aus Holland ein Opfer des chaotischen 1. Tages. Sie hätte bestimmt den Deutschen Männern noch kräftig Paroli geboten. In der Klasse A fuhr Jens Laudel zu seinen ersten großen internationalen Sieg. Souverän ließ er Yannik Weber aus Frankreich und Manfred Ko-

Musherabend wie in der Bahnhofshalle

mac aus Österreich hinter sich. In der Klasse O siegte mal wieder ein „Ferrari“, Claudio de Ferrari holte sich nun auch nach dem Weltmeistertitel im Sprint auch den Europameistertitel in Distance.

Ach ja... einen Musherabend der Superlati-

ve gab es ja auch noch. Man stelle sich vor, wir stehen alle in einer kalten Bahnhofshalle, der Wind zieht in allen Ecken und wir haben Hunger. Mehr gibt es da nicht zu berichten.

Mir persönlich hat dieses Wochenende aus politischer Sicht trotzdem gut gefallen. Nach

Musher kommen gut miteinander aus

vielen Gesprächen mit den Musern und auch mit den Verantwortlichen in der FISTC ist mir nun klar, es gibt kein FISTC oder WSA Problem bei den Musern... Wir kommen gut miteinander aus. Es gibt ein Problem bei denen, die nicht mal mehr mit den Schlitten fahren und in den alten Kriegszeiten des Schlittenhundesport stehen geblieben sind.

Ob Franzose, Italiener, Slowake, Schweizer, Pole, Russe usw., lasst uns zusammen eine Europameisterschaft oder Weltmeisterschaft ausfahren und applaudiert dann den Besten in der reinrassigen Szene. Das wäre der Sport für unsere Sponsoren und der Öffentlichkeit.

Deshalb meine Bitte an die Verbände: Lasst die Musher an internationalen Wettkämpfen zusammen fahren und bestraft sie nicht mit Sanktionen.

Ich persönlich freue mich auf ein neues Event bei der FISTC, wenn ich darf!!!

*Rocco Pigola
Fachwart Distance AGSD*

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 3 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 150,- SB **€ 75,76**

Schlittenhunde-Haftpflichtvers.:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Hunde mit € 150,- SB **€ 80,69**

bis 4 Hunde ohne SB **€ 89,65**

Hunde-Schlittenrennen inkl. Training ist beitragsfrei mitversichert !

Weitere Angebote ohne Selbstbeteiligung finden Sie unter: www.GUP-Makler.de

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

Szenengeflüster

Dopingtest positiv

Leider war das Ergebnis der B-Probe des Hundes Ginger unseres Junior-Mushers Marco Diemer mit der ID 142286 bei der Europameisterschaft Sprint in Zuberec positiv. Damit wurde ihm der Junior Europameistertitel Sprint 2007 aberkannt. Außerdem wurden nach § 9.6.2 und § 9.6.1 der WSA Rennordnung Marco und sein Vater Rainer 2 Jahre für alle WSA Rennen gesperrt. Auch die AGSD hat nachgezogen und die Sperren bestätigt. Die Reaktion der anderen Verbände bleibt abzuwarten.

Rocco Pigola

Helme für den Kinderschlitten

Der seit Herbst letzten Jahres vom SSVB beschaffte Kinderschlitten hat seine erste Bewährungsprobe bestanden. Auch wenn der Winter kaum Möglichkeiten zum Testen bot, wurde er doch, soweit möglich, von Nachwuchsmushern in Haidmühle genutzt und für gut befunden. In seiner letzten Sitzung hat das SSVB-Präsidium beschlossen, Helme in unterschiedlichen Größen zu beschaffen. Ebenfalls wird ein zweiter Schneeanker angebracht.



WM-Titel für bayerische Musher

Jürgen Stolz in Klasse A und Georg Patsch in der Klasse B1 wurden Weltmeister Sprint des Verbandes FISTC in Auronzo. Rainer Diemer belegte in der Klasse A1 den 3. Platz.



Renntermine 2007/2008

Der grobe Fahrplan für die kommende Saison steht schon. Neben den Bayern-Cup-Terminen (siehe Seite 26) wurden auch schon die meisten bayerischen Rennen grob festgelegt. Allerdings sind diese Termine noch nicht endgültig, da die Abstimmung mit der AGSD erst noch erfolgt. Hier das vorläufige Programm:

Schöneck	26./27.01.2008	(Distance)
Warmensteinach	02./03.02.2008	(Distance)
Wallgau Alpe-Adria Trophy	09./10.02.2008	(Sprint/Distance) (Alpe Adria Trophy in St.Ulrich, Antholz, Tarsvisio, Wallgau)
Haidmühle	09./10.02.2008	(Sprint/Distance)
Inzell	16.-18.02.2008	(Sprint/Distance), EM Distance FISTC
Bad Bayersoien	(Termin offen)	(Sprint)

Auch die Festlegung der Meisterschaft (Bayerische, Deutsche) kann erst nach den entsprechend vorliegenden Bewerbungen durch SSVB und AGSD erfolgen.

Iditarod-Splitter

Lance Mackey siegt

Die meisten dürften es zwischenzeitlich sicherlich wissen, der Sieger des diesjährigen Iditarod heißt Lance Mackey. Und wie das Leben so spielt, ranken sich um dieses Rennen sowie seinen Sieg einige merkwürdige Geschichten. So konnte sich Lance als erster in die Startliste eintragen. Er wählte dabei die Startnummer 13, just die Nummer, mit der bereits sein Vater und sein Bruder das Iditarod gewonnen haben! Und bei beiden war es, ebenso wie bei Lance, die sechste Teilnahme, die zum Sieg führte. Welche Dublizität der Ereignisse! Platz zwei mit einem Rückstand von 2 Stunden und 20 Minuten belegte Paul Gebhardt vor dem Drittplatzierten, relativ unbekanntem Zack Steer.

Geschichte geschrieben

Schlittenhunde-Geschichte hat Lance Mackey sicher mit der Tatsache geschrieben, dass er als erster Musher überhaupt in einem Jahr sowohl das Yukon Quest als auch das Iditarod gewonnen hat. Überhaupt beide Rennen zu gewinnen war bisher nur Jeff King gelungen, der 1989 das Yukon Quest und in den Jahren danach mehrmals das Iditarod gewann. Knapp drei Wochen nachdem Mackey als Sieger die Quest-Ziellinie überfahren hatte, startete er mit seinen Yukon Quest-Veteranen sowie einigen jungen Hunden Richtung Nome. Noch fünf weitere Musher haben in diesem Jahr beide Rennen bestritten, darunter auch der auch bei uns bekannte Hans Gatt, der beim Yukon Quest Platz zwei und beim Iditarod Platz 13 belegte.

Ramy Brooks disqualifiziert

Wegen Misshandlung seiner Hunde wurde der auf Rang 15 einkommende Musher nachträglich disqualifiziert. Nach Zeugenaussagen hatte Brooks sein müdes Hundeteam mit einer Holzlatte und mit den Fäusten geschlagen sowie mit Füßen getreten. Rennrichter und Rennmarschall waren sich einig, dass dieses Verhalten nicht hinnehmbar war. Darüber hinaus war auch eine Hündin aus seinem Team während des Rennens gestorben, dies jedoch nicht im Zusammenhang mit der Misshandlung.

Susan Butchers Tochter auf dem Iditarod-Trail

Zu Ehren ihrer im letzten Jahr verstorbenen Mutter legte die elfjährige Tekla mehr als 700 Meilen mit dem Hundeschlitten zurück. Zusammen mit Susans Mann Dave Monson war sie begleitet von anderen Teams sowie einigen Motorschlitten in Manley Hot Springs aufgebrochen und dem Yukon bis nach Kaltag gefolgt. Schließlich schwenkten sie auf den Iditarod-Trail ein und folgten ihm bis nach Nome. Vorher hatte Tekla beim Iditarod-Start in Anchorage das Feld mit der symbolischen Startnummer 1 angeführt.

Ziel der ganzen Aktion war es gewesen, Teile der sterblichen Überreste von Susan Butcher in die Nähe der „Old Woman Cabin“ zu bringen. Diese Hütte war einer ihrer Lieblingsplätze gewesen.




SSVB-Nachrichten

Bayern-Cup 2007 wieder mit Unterstützung des SSVB

Wie schon 2006 wird auch in diesem Jahr der immer beliebter werdende Bayern-Cup durch den SSVB finanziell unterstützt. Auch wenn es so aussieht, dass wiederum nur zwei Vereine, zwei Rennorte und somit auch nur zwei Verbände an der Ausrichtung dieses Wettbewerbes beteiligt sein werden, hat das SSVB-Präsidium in seiner letzten Sitzung beschlossen, wie im letzten Jahr, 1000 EUR zur Verfügung zu stellen.

Da die im Februar geplanten Bayerischen

Meisterschaften in Warmensteinach ein Opfer des warmen Winters wurden und die hierfür vom SSVB bereitgestellten Mittel nicht abgerufen wurden, werden weitere 1000 EUR ebenfalls dem Bayern-Cup zur Verfügung gestellt.

Als Rennorte stehen derzeit Scherneck (SSB, 10./11.11.2007) und Lauf/Schönberg (FSSC, 17./18.11.2007) fest. Sollte sich noch ein dritter Austragungsort seitens des DSSV finden, so würde dieses Rennen entweder eine Woche nach dem Frankonia Open stattfinden, oder das FSSC-Rennen wird auf den 24./25.11.2007 verschoben. Auf jeden Fall stehen schon jetzt für dieses Event zwei Klasse Rennorte zur Verfügung, die Garantie sind für tolle Stimmung und hervorragenden Schlittenhundesport. 

Neuer Wertungsmodus


Die im letzten Jahr erstmals ausgetragene Teamwertung im Rahmen des Bayern-Cups soll noch interessanter werden. Dazu gehört beispielsweise, dass sich noch weit aus mehr Mannschaften in diesen Wettbewerb einbringen. Um dies zu gewährleisten, haben sich die Verantwortlichen einen neuen, flexibleren Wertungsmodus ausgedacht. Er soll es erleichtern, eine Mannschaft zu bilden. Folgende Kriterien wurden festgelegt:

1. Ein Team besteht aus vier Teilnehmern.
2. Bindend müssen starten ein/e Crossläufer/in und ein/e Sportler/in aus der Velo-Klasse.
3. Außerdem gehören noch zwei Gespanne dazu. Dabei ist es egal, in welcher Klasse diese Gespanne starten. Theoretisch können auch zwei Gespanne aus der

gleichen Klasse zum Team gehören!

4. Die Wertung erfolgt nicht durch Addition der einzelnen Zeiten sondern durch Addition der Norwegerpunkte. Somit kommt es also auf die Platzierung innerhalb der einzelnen Klassen an, so dass zum Beispiel ein Team, das unter anderem aus zwei C1-Gespannen besteht, besser platziert sein kann, als ein Team, das mit B1 und A1-Gespannen fährt, die sicherlich eine bessere Laufzeit erreichen, aber u. U. innerhalb der Klasse nicht vordere Plätze belegen.

Mit diesen Kriterien ist es auch möglich, Teilnehmer der Happy-Dog-Klassen mit zu berücksichtigen, die bereits im letzten Jahr mehrmals für fehlende Teams eingesprungen sind.

Also, jeder ist aufgerufen: Macht diesen Wettbewerb zu einer spannenden Angelegenheit. Mit einer Mannschaft zu gewinnen ist immer schöner, als allein auf dem Treppchen zu stehen! 

Kontaktadressen SSVB-Präsidium

Präsidentin	Corinna Fröschl Maximilianstraße 11 85298 Scheyern		e-mail vorstand@ssvb.de Tel 08441.83460 0174.9487717
--------------------	--	--	--

Vize-Präsidenten

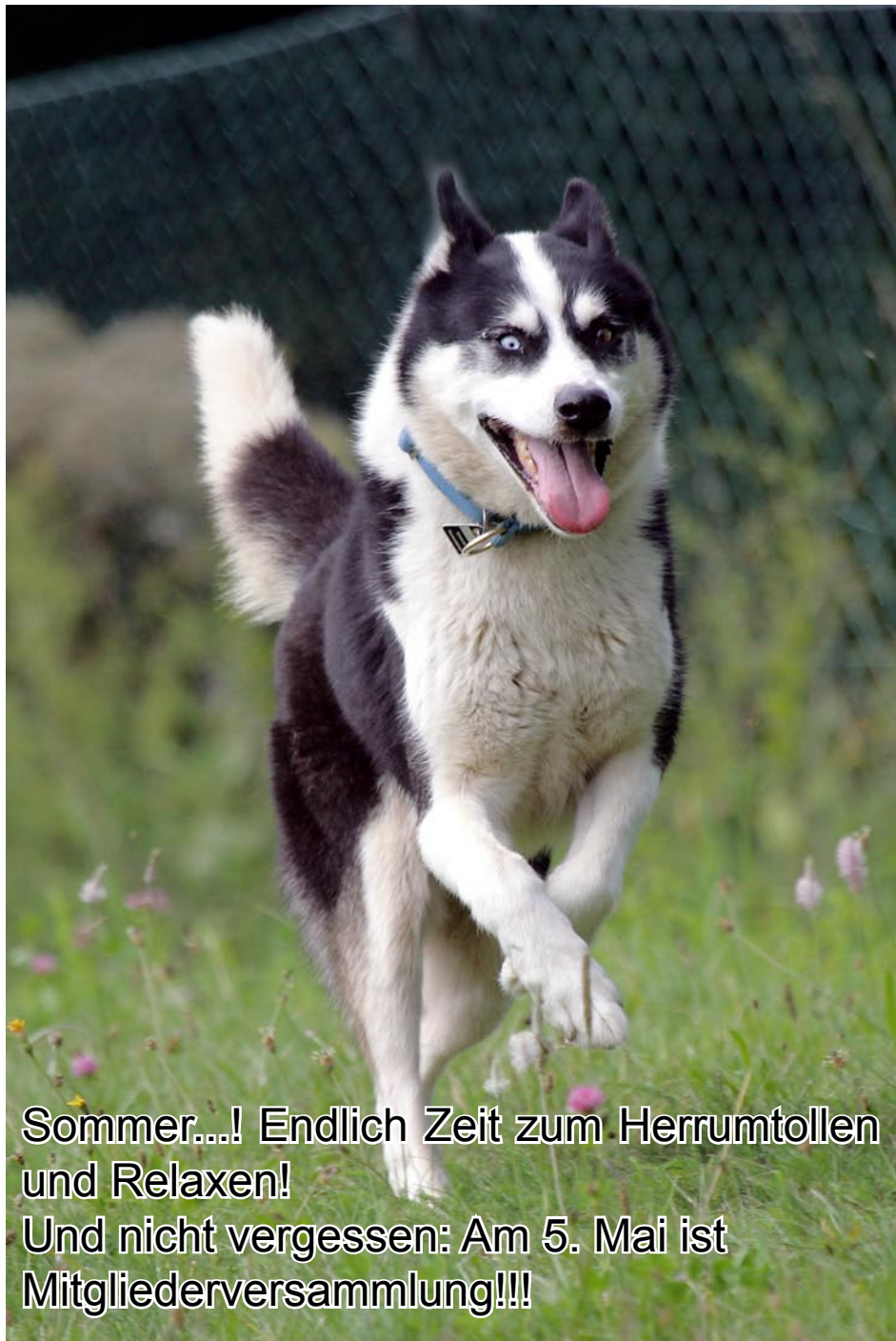
<i>Sport</i>	Rocco Pigola Am Wolfsgraben 2 93333 Neustadt/Donau		e-mail sport@ssvb.de Tel 09445.9910100 Fax 09445.9910101 0170.4838189
<i>Finanzen</i>	Christa Grimminger Stadl 6 86579 Waidhofen		e-mail finanzen@ssvb.de Tel 08443.91005 Fax 08443.91006
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Berthold Schätz Kropfbachtalstr. 361 95485 Warmensteinach		e-mail presse@ssvb.de Tel 09277.296 Fax 089.244364782 0170.3527478
<i>Jugend-/Breitensport</i>	Petra Diemer Im Winkel 10 86637 Wertingen, OT Reblingen		e-mail jugend@ssvb.de Tel 08272.642636 0174.7446738
<i>Aus-/Fortbildung</i>	Sabine Linderer Pernauer Str. 73 83024 Rosenheim		e-mail Ausbildung@ssvb.de Tel 08031.288639 0170.617768
<i>Organisation</i>	Wolf Hoefler Agnesstraße 55 80797 München		e-mail org@ssvb.de Tel 089.27312109 Fax 089.27359121 0160.96431493
Vertreter Präsidentin			

Geschäftsstelle

Im Haus des Sports Walter Schöfbeck Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München	e-mail service@ssvb.de Tel 089.15702414 Fax 089.15702449
--	--

Spartenleiter

mRR	Otmar Ziegler Kreuzbrunnenweg 22 90559 Burgthann/Grub		Tel 09187.5336 Fax 09187.5336
oRR	Klaus Engelbrecht Schäferweg 1 85221 Dachau		Tel 08131.85504 Fax 08131.78109 0171.9358282
Referat Pulka	Stefan Leicht Cyprianstr. 23 87499 Wildpoldsried	e-mail	stefan.leicht@web.de Tel 08304.973670



Sommer...! Endlich Zeit zum Herrumtollen
und Relaxen!
Und nicht vergessen: Am 5. Mai ist
Mitgliederversammlung!!!